



<b>1. Projekttitel</b>	<b>Spurensuche im Schaumburger Land</b>		<b>Projekt-Nr.:</b>	
<b>2. Projektbeschreibung und -begründung</b>	<p>Seit rund zehn Jahren engagieren sich zahlreiche Schaumburger/innen ehrenamtlich an der „Spurensuche“. Die Schaumburger Spurensuche greift die gleichnamige landesweite Initiative des Niedersächsischen Heimatbundes auf mit dem Ziel, kulturhistorische Elemente der Landschaft zu erfassen und zu dokumentieren und so für ihre Erhaltung zu werben. Erzeugnisse der bisherigen Schaumburger Spurensuche sind diverse thematische Poster (z.B. „Schaumburger Brücken“ oder „Historischer Ortspaziergang Nordsehl“) sowie die sechsteilige Broschüren-Reihe „Spurensuche – Kulturzeugnisse im Landschaftsbild“.</p> <p>Parallel zu den o.g. Veröffentlichungen wurden bislang etwa 1.300 kulturhistorische Elemente über das Internet in den <i>Spurensuche-Navigator</i> des Geoportals Weserbergland eingegeben. Der Großteil davon ist allerdings für die Öffentlichkeit noch nicht freigegeben, weil eine qualifizierte Abschlussredaktion fehlt. Für weitere rund 2.000 Elemente liegen zwar analoge Informationen vor, sie wurden bislang aber nicht in den <i>Spurensuche-Navigator</i> eingegeben.</p> <p>Im Rahmen dieses Leader-Projektes soll der <i>Spurensuche-Navigator</i> optimiert werden, damit die Eingaben effektiv erfolgen und der Öffentlichkeit leichter zugänglich gemacht werden können. Im Ergebnis soll man die im Internet veröffentlichten Elemente künftig optimal nutzen können, z.B. als Grundlage für Stadt- und Dorfbesichtigungen, für heimatkundliche Hausforschungen, für die Freizeitplanung (Verknüpfung sehenswerter Objekte zu Rad- und Wanderwegen) oder für kulturhistorische Exkursionen. Auf dieser verbesserten Basis sollen die noch fehlenden 2.000 Elemente erfasst und zusammen mit den bereits erfassten aber ungeprüften Datensätzen redaktionell überprüft, ggf. überarbeitet und freigegeben werden. Die Projektkosten setzen sich zusammen aus Programmierungsarbeiten für den <i>Spurensuche-Navigator</i> und Honoraren für die Spurensucher/innen.</p> <p><u>Projektbegründung:</u> Das Projekt „Spurensuche“ hat seit Jahren eine besondere Bedeutung für die regionale Identität und das ehrenamtliche Engagement in Schaumburg. Dieses Leader-Projekt soll einen entscheidenden Beitrag zu seinem Fortbestehen und seiner Weiterentwicklung leisten.</p>			
<b>3. Projektträger</b>	Landkreis Schaumburg			
<b>4. Ansprechpartner</b>	Ralf Mahnert, Tel. (05721) 703-323			
<b>5. Projektpartner</b>	Schaumburger Landschaft e.V., Niedersächsischer Heimatbund e.V.			
<b>6. Projektkosten</b>	Nettokosten:	13.650 €	Bruttokosten <sup>2)</sup> : 14.733 €	
<b>7. Projektfinanzierung</b>	EU-Mittel:	6.825 €	(50 % der Nettokosten) (aus dem „ <b>regionalen Leader-Kontingent</b> “)	
	Landkreis Schaumburg <sup>1)</sup>	7.908 €	(öffentliche Kofinanzierung)	
	Summe:	14.733 €		
<b>8. Zeitplanung</b>	Geplanter Beginn: Anfang 2012		Geplanter Abschluss: Frühjahr 2013	
<b>9. Projektbausteine</b>	<input type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input checked="" type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant)		Wenn ja, welche? ggf. daraus folgende weitere Veröffentlichungen	
<b>10. Förderfähigkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ZILE-Richtlinie; Nr.: 323.6 Kulturerbe		<input type="checkbox"/> .....	
<b>11. REK-Bezug</b>	REK-Handlungsfeld: „Kulturelle Identität“		REK-Projekt: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein „Spurensuche im Weserbergland“	
<b>12. Projektmerkmale</b>	<input type="checkbox"/> investiv; <input checked="" type="checkbox"/> nicht investiv	Beteiligte Akteure: ca. 20	Publikationen: .....	
<b>13. LAG-Beschluss</b>	11. LAG-Sitzung (10.10.2011)	26 Ja-Stimmen	2 Nein-Stimmen	1 Enthaltungen

<sup>1)</sup> Die Durchführung des Projektes steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel durch den Landkreis Schaumburg.

<sup>2)</sup> Die Bruttokosten sind nicht gleich 119 % der Nettokosten, weil bei einzelnen Positionen keine Mehrwertsteuer anfallen.

**Abbildungen:**



Spurensucher bei einer Exkursion (Foto: Wiegand)